

Christbaum-Pflücker-Vereinigung Stansstad

Urs Matter Jahresobmann 2016



Mein Jahresbericht beginnt dort wo, mein Vorgänger Kari seinen Bericht schloss. Dies war am Sonntag 22. November 2015 der Generalversammlung an der Kirchmatte 6.

Der erste Höhepunkt im noch jungen Vereinsjahr des neuen Jahresobmannes war der am **12. Dezember 2015** jährlich stattfindenden Christbauverkauf. Eigentlich beginnt dieses arbeitsreiche Weekend ja bereits am Tag zuvor mit einrichten. Diese wurde von Housi, Kari und dem Schreiberling nach genauen Vorgaben auch vorbildlich in die Wege geleitet. Am **12. Dezember**, bei bissiger Kälte waren bereits $\frac{3}{4}$ Stunden vor der eigentlichen Eröffnung des Verkaufs die ersten Kunden vor Ort um sich einen der schönen Christbäume zu sichern. Das es im Verlaufe des Tages manchmal zu Staus an der Verkaufsfrent gekommen ist versteht sich von selbst, und ist bei der Auswahl an schönen Bäumen auch nachvollziehbar. Die Kasse gut gefüllt liess man es sich bei abschliessenden Umtrunk bei Rössli Hans noch ein wenig gut gehen. Dank an alle und vor allem an Housi für die Verpflegung.

Zum jährlichen Höhepunkt – dem Nachtessen beim Jahresobmann – wurden wir am **19. Dezember 2016** eingeladen. Aus organisatorischen Gründen wurde das Zwei verschoben, damit wir um 18:00 pünktlich bei Kari in der warmen Stube anwesend sein konnten. Bei einem hervorragenden „Znachtessen“ begleitet von exzellenten Weinen genossen die anwesenden einen kulinarisch hochstehenden Abend. Es sei an dieser Stelle auch an Pia für die Unterstützung in der Küche ganz herzlich gedankt. Wie üblich trafen dann um 20:00 Uhr die Damen der anwesenden Herren ein um gemeinsam mit uns das Dessert zu geniessen. Der Schreibende wird sich zu Herzen nehmen zukünftige Termine besser zu koordinieren damit er bei offiziellen Christbaum-Pflücker-Vereinigung Anlässen ebenfalls anwesend sein kann.

Kaum im 2016 angekommen durften wir am **8. Januar** bereits wieder einer Einladung von Pirmin folgend in der Pizzeria Winkelried ein feines Nachtessen geniessen, dies als Dank für die tatkräftige Unterstützung anlässlich des erfolgreichen Christbaumverkaufes im Dezember 2015. Das uns bedienende Servicepersonal hat schon bald gemerkt welches „Potential“ in unseren Reihen

steckt, dementsprechend wurden wir auch bedient und gastronomisch beraten. Pirmin, ganz herzlichen Dank.

Am **09.01.2016** gaben sich Andreas und Steffi im Höfli das Ja Wort für den Bund des Lebens. Zu dritt gingen wir - bei strömendem Regen - nach Stans um dem glücklichen Brautpaar zu gratulieren. Beim anschliessenden Aperero zu dem wir ebenfalls eingeladen wurden hatten wir Gelegenheit uns mit dem jungvermählten Paar noch ein wenig zu unterhalten bevor die Hochzeitsgesellschaft dann geschlossen zum gemütlichen Teil der Feier überging. Die Krönung des noch jungen Glücks war die Geburt von Elias am **16. März 2016**. Wir wünschen der jungen Familie viel Glück und schöne Stunden mit Elias. Herzlichen Dank auch für die Einladung.

Nach Rücksprache mit Pirmin wurde der **16. April 2016** festgelegt um erneut die jährliche „Waldpuzätä“ in Angriff zu nehmen. Anwesend waren alle Christbäumeler ausser die beiden Herren, zum einen der Schreibende und zum andern Beat. Auch Housi hat in diesem Jahr seinen Job hervorragend gemacht. Es gab kein alkoholfreies Bier welches wie im vergangenen Jahr mit Schnaps gestreckt werden musste. Dass der Arbeitswille sehr gross war hat Jost beispielhaft demonstriert, er hat den Pickel $\frac{1}{4}$ Stunde zu früh weggelegt um sich dem währschaften Znüni zu widmen. Durfte er ja auch, war er doch der älteste Teilnehmer in der Runde.....

Leider hatte der Wettergott mit den Christbäumelern wenig einsehen, er liess es dann auch kurz nach 10:00 Uhr leicht Regnen was die Anwesenden zu einer weiteren Pause zwang. Zu guter Letzt gab's dann noch Besuch vom „Oberhändörgeler“ Steffi, leider ohne sein geliebtes Instrument, dafür aber mit einem Kistchen Bier welches in Anbetracht der Situation auch ganz genehm war. Im weiteren Verlaufe der „Waldpuzätä“ wurde ein ganzer Anhänger mit Alteisen gefüllt welches danach bei der Firma Zimmermann Recycling fachgerecht entsorgt wurde. Im Verlaufe des Vormittags und unter Berücksichtigung der aktuellen Wetterlage – Regen – hat dann aus verständlichen Gründen der Arbeitswille auch nachgelassen, man sagt von anfänglich 150% auf immer noch gefühlte 110%. Zum Schluss haben die Anwesenden noch einen Augenschein von Christbaum genommen der in der Adventszeit dann – so hoffen wir – den Dorfplatz Stansstad schmücken soll. Doch dazu später mehr. Zu guter Letzt wurde noch das Datum festgelegt - 23.04.2016 - anlässlich welchem noch ein weiterer Arbeitseinsatz geplant war, ausräumen der alten Möbel aus dem Hüttli und füllen der Mulde.

Nachdem uns der Wettergott erneut einen Streich gespielt hat – oder waren es vielmehr die Wetterpropheten – hat`s dann am **11. August 2016** nach langem hin und her und Datum suchen um wieder zu verschieben doch noch geklappt. Böse Zungen behaupten, dass es an der Entscheidungsfreudigkeit des Jahresobmannes gelegen sei, dass der Sommergrill mehrfach verschoben werden musste. Der angesprochene hat jedoch auf die Meteorologen vertraut, besser wäre vielleicht gewesen die Muotathaler Wetterschmöcker nach Ihrer Voraussage zu fragen. Im schön zurecht gemachten Garten von Kari durften wir den zur Tradition gewordenen Sommergrill durchführen. Wie immer perfekt grilliert und mit vorzüglichen Weinen ausgestattet genossen wir einen schönen Sommerabend zusammen mit unseren Frauen der seinen Abschluss im Wintergarten von Kari fand.

Mit grossem Erstaunen hat der Jahresobmann am **06.11.2016** zur Kenntnis nehmen müssen das unser langjähriges Mitglied Beat Plüss sich aus beruflichen und privaten Gründen entschieden hat unsere Vereinigung zu verlassen. (Aufnahme in die Vereinigung am 17. Dezember 1994) Nachstehender Auszug aus dem aktuellen Reglement vom November 2006 beschreibt das Prozedere in einem solchen Fall:

2. Mitgliedschaft und Neuaufnahmen

Die Mitgliederzahl wird auf 7 (sieben) beschränkt. (Entspricht der Anzahl Zwerge. Schneewittchen ist in unserem Falle männlich (Bäumllieferant). Gemeinsam sind wir im Tannenwald um dessen Hege und Pflege besorgt. Diese Beschränkung der maximalen Mitgliederzahl ist bis auf weiteres gültig und kann nur mit der absoluten und unzweifelhaften Überzeugung aller Mitglieder geändert werden.

Sollte die Mitgliederzahl erweitert werden, so haben die Christbaumpflücker-Frischlinge neben dem Jahresbeitrag eine einmalige Aufnahmegebühr von mindestens CHF 200.00 (zweihundert) (abhängig des zur Zeit einer Neuaufnahme bestehenden Vermögens) zu entrichten (betreffend WIR siehe oben).

Das Mitglied verpflichtet sich:

- den Obolus rechtzeitig zu bezahlen;
- den Pflückeraktivitäten und –anlässen eigenständig und im Besitze sämtlicher Kräfte (ausgenüchtert)
- anwesend zu sein;
- beim Auswählen des Bäumli die Nerven der übrigen Mitglieder nicht übermässig zu strapazieren und
- aus diesem Grund einen nicht so schönen „Baum“ auszuwählen;

- den Anordnungen des Obmannes, des Kassiers und bei Bedarf dem Bäumllieferanten Folge zu leisten.
- An den an der GV festgelegten Anlässen wie dem Christbaumverkauf ist die grüne Schürze zu tragen

Die dazu angepasst Diskussion wird unter Traktandum Verschiedenes noch eingehend diskutiert

Abschliessend wünsche ich meinem Nachfolger der nun noch gewählt werden muss viel Freude bei der Ausführung seines Amtes.

Für die kommende schönste Zeit der Christbaumpflücker wünsche ich uns allen Geselligkeit und schöne, gemütliche Stunden.

Stansstad im November 2016

Der Jahresobmann

Urs